

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 8 (1956)
Heft: 22

Rubrik: Buntes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.01.2025

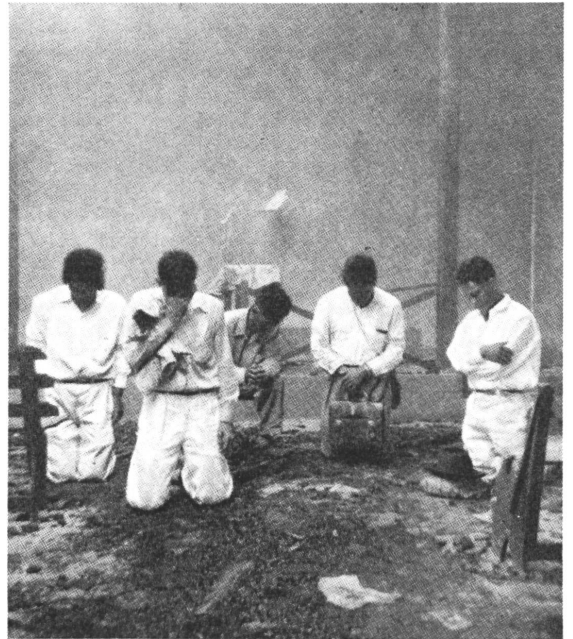
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eröffnung der Generalversammlung der internationalen, protestantischen Filmorganisation (INTERFILM) im Rittersaal des österreichischen Landtags in Wien. Von links nach rechts: Huriot (Frankreich), Taylor (Weltkirchenrat), Präsident de Tienda (Frankreich), Generalsekretär Hes (Holland), Hess (Deutschland).

Betende in einer der bei den Protestantenverfolgungen, Dezember 1955, niedergebrannten Kirchen in Columbien.

Zum Reformationssonntag



Buntes

BBC. Die unter dem Namen «Comics» berüchtigten Bildzeitschriften für Kinder begannen vor einigen Jahren bei den englischen Erziehern und Eltern wachsende Besorgnis hervorzurufen, da die Darstellung krimineller und erotischer Themen in diesen Publikationen ganz offensichtlich einen schädlichen Einfluß auf die Jugend ausübte. Marcus Morris, der Vikar eines kleinen Pfarrsprengels, verfiel nun auf die Idee, die offensichtlich populäre Methode des Bildstreifens anzuwenden, um den harmvollen Einfluß der «Comics» sozusagen mit gleichen Waffen zu bekämpfen. Er verstand es, einen großen Londoner Verleger für diesen Gedanken zu interessieren. Der Erfolg war geradezu überwältigend. Heute ist dieser ungewöhnliche Geistliche Chefredakteur von vier Jugendzeitschriften, deren Gesamtauflage in die Millionen geht.

Kuf. «Heute, wo das Kino mehr Menschen anzieht als die Kirchen, sind wir Filmleute die wahren Missionare geworden, die durch das Mittel des Films die Massen in ihrem Gefühl und ihrer Moral erziehen können», erklärte der französische Regisseur Léonide Moguy, dessen neuester Film «Le long des trottoirs» unter dem deutschen Titel «Im Sumpf von Paris» erscheinen wird. Er fuhr fort: «Indem wir wahrhaft menschliche Filmgestalten, die das Herz des Publikums ergreifen und zum Schwingen bringen, zeigen, erreichen wir mehr, als wenn man ihm noch so schöne Predigten halten würde. Täglich sehen mehr als 70 Millionen Menschen Filme. Das muß man sich immer vor Augen halten, um erlassen zu können, wie viel Gutes, aber auch wieviel Schlechtes das Kino anrichten kann.»

Kuf. In Deutschland werden nächstens über 30 Heimatfilme gedreht werden. In

einem solchen werden die Zuschauer genießen können, wie in einem badischen Fremdenort eine «Miß Kirschwasser» gewählt wird. Unsere Zuger-Kirsch Fabrikanten müssen da vor Neid erblassen. Es muß aber festgestellt werden, daß der badische Fremdenverkehrsverband sich «gegen die Verunglimpfung des Schwarzwaldes durch die immer zahlreicher werdenden Heimatfilme» gewandt hat. Die Wahl der «Miß Kirschwasser» bezeichnete er als Skandal.

Kuf. Der neue, deutsche Spielfilm religiöser Art «Das Beichtgeheimnis» wird in der Fachpresse als schlecht bezeichnet, als so etwas wie ein «Kuttenreißer».

Kuf. Anlässlich der Gründung einer evangelischen Filmgilde in Coburg schrieb die «Neue Presse» in ihrem Bericht über die Veranstaltung, die neue Organisation verfolge die gleichen Ziele wie die Katholische Filmliga, jedoch mit weniger drastischen Mitteln. Zum Beispiel sei sie «gegen Verwendung von Stinkbomben» bei kirchlich unerwünschten Filmen.

Der chinesische Film «Stalin lebt auf ewig in unsern Herzen», der sich mit der russischen Hilfe an die chinesischen Kommunisten beschäftigt, konnte am Filmfestival von Karlsbad nicht aufgeführt werden. Auch eine Titeländerung half nicht.

KuF. «Der religiöse Film der Gegenwart ist der katholische Film», schrieb die «Südwestdeutsche Rundschau» (Konstanz) in einer Betrachtung über den religiösen Film als Mittel religiöser «Wiederaufrüstung». Dem Protestantismus fehle die «Mittel-zum-Zweck-Philosophie» und die mit Menschenschicksalen spielende Besessenheit des Katholizismus, damit aber auch das Pathos, das den ganzen Menschen ergreift und aufflammen läßt».

Diagonal-Füllrätsel

1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							

Die Felder der Figur sind mit Buchstaben zu besetzen, so daß waagrecht Wörter folg. Bedeutung entstehen: 1. Bekannte Schlucht in Graubünden, 2. Der vergangene Tag, 3. Tschechischer Staatsmann, 4. Schattenbild, 5. Stadt in Neuseeland, 6. Kunstharz, 7. Stadt in Deutschland. Die beiden Diagonalen, von oben nach unten gelesen, nennen links eine Stadt in Italien und rechts ein Waffenlager.

(Auflösung in der nächsten Nummer)

Auflösung des Rätsels aus der letzten Nummer
Waagrecht: 2. Mazarin, 8. Demut, 10. Regen, 12. rar, 13. Bra, 15. Los, 16. Kal, 17. Rearn, 19. Ast, 21. on, 22. Bristen, 24. Ea, 25. Paul, 26. Asia, 28. Stern, 29. Somme, 30. None, 32. Alba, 33. Kp., 35. Nemisee, 37. il, 38. Alp, 40. Niger, 41. Ase, 42. Ara, 44. Rin, 45. Lao, 46. Storm, 48. Merle, 49. Melisse.

Senkrecht: 1. Meran, 2. Mur, 3. A. T., 4. Arras, 5. Ir, 6. Nel, 7. Messe, 9. Mal, 11. Goa, 13. Bell, 14. Arta, 16. Korsika, 17. Brunnen, 18. Nessler, 20. Tabelle, 22. Baron, 23. Niobe, 25. Pen, 27. Ama, 31. Emir, 32. Asen, 34. Plato, 36. Igidi, 37. Isola, 39. pro, 41. Aar, 43. Arm, 45. Lee, 47. ME, 48. MS.